

SPD-Fraktion

im Ortsbeirat Gießen-Allendorf

Vorlage an den Ortsbeirat Gießen-Allendorf

Vorlagennummer: **OBR/0596/2017**
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich
Datum: 24.04.2017

Amt: Geschäftsstelle Ortsbeiräte
Aktenzeichen/Telefon:
Verfasser/-in: Tobias Blöcher, Fraktionsvorsitzender

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Ortsbeirat Allendorf	09.05.2017	Entscheidung

Betreff:

Kurzstreckenticket

- Antrag der SPD-Fraktion vom 23.03.2017 -

Antrag:

„Der Magistrat wird gebeten, in Verhandlungen mit dem Rhein-Main-Verkehrsverbund zu erreichen, dass für das Stadtgebiet von Gießen wieder ein Kurzstreckenticket eingeführt wird, mit dem man zum ermäßigten Preis 2 bis 3 Haltestellen weit fahren kann.“

Begründung:

Früher existierte im Gießener öffentlichen Personennahverkehrsbereich ein Kurzstreckenticket, mit dem man günstig bis zu 3 Haltestellen fahren konnte. Dieses wurde vor vielen Jahren im Rahmen der Harmonisierung mit dem Rhein-Main-Verkehrsverbund leider abgeschafft. Die Stadt Mainz hat aber „für spontane und sehr kurze Fahrten“ wieder ein Kurzstrecken-Ticket eingeführt, wobei kurze Fahrten klar definiert sind: maximal 3 Haltestellen (ohne Einstiegshaltestelle) und mit einer Fahrtstrecke von maximal 1.500 Metern. Im Stadtteil Allendorf/Lahn ist vor Ort die Nahversorgung dünn geworden und man kauft – wenn man kein eigenes Fahrzeug hat und schlecht zu Fuß ist – im nahegelegenen Nahversorgungszentrum „Heerweg“ in Kleinlinden ein. Da es bei der Nutzung der Busse zurzeit kein Kurzstreckenticket gibt, muss man dafür den vollen Preis zahlen. Gerade Seniorinnen und Senioren sind nicht gut zu Fuß, viele besitzen kein Fahrzeug und auch keine üppige Rente. Die Situation im Stadtteil Rödgen sieht ähnlich aus und im ganzen Stadtgebiet sind Seniorinnen und Senioren für die täglichen Einkäufe oder Arztgänge dringend auch für kurze Strecken auf den Bus angewiesen. Deshalb sollte auch wieder ein Kurzstreckenticket eingeführt werden.

Gez.

Tobias Blöcher
Fraktionsvorsitzender